

Beschreibung der ÖPNV Beschleunigung in Detmold

Das ÖPNV Beschleunigungssystem basiert auf der logischen Ortung über den Wegstreckenzähler (abgeglichen über die Haltestellen) mit GPS-Nachortung.

Als Funktechnik kommt der analoge Betriebsfunk zum Einsatz.

Die Datenfunkfrequenz, über die die Lichtsignalanlagen beeinflusst werden, lautet: 152,85 MHz, nicht Rauten gebunden. Zur Kommunikation vom Bus zur Lichtsignalanlage wird ein modifiziertes Telegramm nach VDV Standard R9.16 genutzt.

Zur leichten Fehlersuche wird in Detmold, anstelle der im R09.16 enthaltenen Ziel/Routen Nr., die Fahrzeugnummer (0 bis 999) übertragen.

Zurzeit sind 49 Lichtsignalanlagen, von 96 Anlagen im Stadtgebiet Detmold, mit Beschleunigungstechnik ausgestattet.

Je LSA existiert eine Liste der zu sendenden Telegramme, sie enthält die Entfernung zur Haltelinie der zu beeinflussenden LSA und die zu sendende Meldepunktnummer.

Das "Türschließ-Telegramm" ist erst beim Anfahren des Fahrzeugs zu senden!

Die zulässige Streckenabweichung beim Senden der Telegramme beträgt + - 5m.

Das gesendete Telegramm ist innerhalb von 2s einmal zu wiederholen.

Die Beschleunigung erfolgt zurzeit größtenteils 24 h am Tag, muss aber zeitlich begrenzt erfolgen können oder über die Fahrplanlage auf die Verspätung ab 1 Minute, einstellbar, begrenzt erfolgen.

Diese Forderung wird in der jeweiligen Lichtsignalanlage umgesetzt.

Dazu muss die Fahrplanabweichung des jeweiligen Fahrzeugs, minutengenau, an der im R09.16 Telegramm vorgesehenen Stelle eingetragen sein und an die LSA gesendet werden (-7 bis + 7 Min.)

Detmold den 18.08.2016